

Tapinoma magnum: Bekämpfung in der Stadt Zürich, ein Erfahrungsbericht

26. Juni, 2025

Werner Tischhauser

Stadt Zürich, Fachstelle Schädlingsprävention (SPZ)

1

Agenda

- Invasive Ameisen in der Schweiz
- Fallbeispiel 1: *Tapinoma magnum* in Zürich, Bekämpfung 2024
 - Erfolgsfaktoren bei kleinräumigen Befällen
 - Herausforderungen
- Fallbeispiel 2: *Tapinoma magnum* in Zürich, Bekämpfung 2025
- Ausblick / Fazit
- Fragen & Diskussion

2

Team Fachstelle SPZ



Mathias Wenger
Umweltingenieur
50 %

Marcus Schmidt
Ing. Agronom
80 %

Werner Tischhauser
Umweltingenieur
70 %

Isabelle Landau
Biologin
20 %



Gabi Müller
Dr. phil. II, Biologin
Leitung, 80 %

**Ausbildung in Entomologie +
Eidg. Fachbewilligung für Schädlingsbekämpfung**

**Einzige Fachstelle in der Schweiz mit
dieser Kombination von Wissen**

3

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

STARTSEITE ORGANISATION KOMMUNIKATION UND MEDIEN THEMEN ONLINEVS.CH

WALD, NATUR UND LANDSCHAFT Natur Landschaft Waldbewirtschaftung Walderhaltung Finanzen und Ressourcen Publikationen und Presse

SNP / Natur / Invasive Neozoen / Tapinoma magnum

Tapinoma magnum

Die Ameise Tapinoma magnum, eine neue invasive exotische Art im Wallis

Tapinoma magnum Mayr, 1961 (Hymenoptera, Formicidae, Dolichoderinae) ist eine aus dem Mittelmeerraum stammende Ameise, die in Mittel- und Nordeuropa als invasiv gilt. Ihre Ankunft in der Schweiz ab 2012 steht wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Einfuhr von Zierpflanzen oder -sträuchern mit befallener Erde.

Risiken und Bedrohungen

Erkennung

Prävention und Bekämpfung

Ausschreibungen

In unseren Breitengraden entwickelt sich diese Art in Umgebungen, die **stark von menschlichen Aktivitäten beeinflusst** werden (Gärten, Friedhöfe, Ruderaflächen, Parkplätze, sogar Kulturland). Sie legt im Boden ein ausgedehntes Netz von Gängen an, die an der Oberfläche als Öffnungen zu erkennen sind, die **von Hügelchen aus Aushubmaterial** umgeben sind. Als Allesfresser ernährt sich Tapinoma magnum von Honigtau von Blattläusen und bildet dichte Spuren auf Pflanzen, die diese Insekten beherbergen.

Ameisen haben ein hohes invasives Potenzial und können für den Menschen ein erhebliches Ärgernis darstellen. Die Bisse einer grossen Anzahl von

KONTAKT

Freitag Anne
Naturforum
Pl. de la Riponne 6
1005 Lausanne
anne.freitag@vd.ch

Bei Verdacht können etwas zehn tote Ameisen, vorzugsweise grosse Tiere (in Alkohol getaucht oder mindestens 24 Stunden lang eingefroren) an oben genannte Adresse geschickt werden

Weitere Informationen sind beim Amt für Wald, Natur und Landschaft erhältlich

Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz

UBA-Workshop, 26. Juni 2025, Tapinoma magnum:
Bekämpfung in der Stadt Zürich, ein Erfahrungsbericht.

26.06.2025
Seite 4

4

Fallbeispiel 1: *Tapinoma magnum* Bekämpfung in der Stadt Zürich

Bewohnerin stellt im März 2024 den Ameisenbefall in der Mietwohnung fest:

- Schädlingsbekämpfer fällt Grössenunterschied zw. Arbeiterinnen auf,
→ sammelt Bestimmungsprobe, SPZ, Verdacht auf *T. magnum*.
- Zuzug Sämi Schär, Ameisenspezialist: Bestätigung
- SPZ meldet Fall bei Neobiota-Stelle des Kantons Zürich

Aufforderung von SPZ an Liegenschaftsverwaltung (LV) für Bekämpfung:

- 20.03.24: Befalls Erhebung SPZ & Kontakt mit der LV
- Erklärung Sachlage "invasive Ameise" und Aufforderung zur Bekämpfung
- 04.04.24: erfolgte Auftragserteilung → Beginn mit Bekämpfung am 11.04.24

5



6

Schad-/Befallsbilder *Tapinoma magnum*



Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz



UBA-Workshop, 26. Juni 2025, *Tapinoma magnum*:
Bekämpfung in der Stadt Zürich, ein Erfahrungsbericht.

26.06.2025
Seite 7

7

Bekämpfung durch Insekta Schädlingstechnik, Thomas Iseli

- Ameisen-Giessmittel – Wirkstoff Permethrin
- Ködergranulat zum Streuen – Wirkstoff Chrysanthemum Folium
- Frassköder – handelsübliche Ameisen-Könergels
- Keine Behandlung mit Heisswasser

- Behandlungsrhythmus zu Beginn wöchentlich
- Insgesamt 14 Rapporte/Behandlungen zw. 11.04.2024 und 14.08.2024

Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz

UBA-Workshop, 26. Juni 2025, *Tapinoma magnum*:
Bekämpfung in der Stadt Zürich, ein Erfahrungsbericht.

26.06.2025
Seite 8

8

Kommentar Schädlingsbekämpfer

11.04.24: Die Tapinoma Ameisen sind schon bis ans Trottoir gewandert. In den Hecken habe ich Granulat gestreut, Mauergurt gespritzt. Sitzplatz der Mieterin nur gespritzt, kein Granulat wegen den Katzen.

17.04.24: 15:25 Temperatur 7.8 Grad zum Glück sonnig. Die Spritzbehandlung von letzter Woche hat die Ameisen sichtbar minimiert.

- Frassgelder gelegt. Einige Ameisen zeigen Aktivität.
- Vespashop informiert, haben aber keine Ameisen im Innenbereich.
- Ködergel wird gut angenommen; Wirkstoff: Imidacloprid.

Nächster Durchgang am 24.4.24, 11:00

9

Mehr Schadbilder



10

Blattläuse als Nahrungsquelle? Hier nicht.



Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz



UBA-Workshop, 26. Juni 2025, Tapinoma magnum:
Bekämpfung in der Stadt Zürich, ein Erfahrungsbericht.

26.06.2025
Seite 11

11

Tipps von Thomas Iseli aus der Praxis
für die Unterscheidung von anderen schwarzen Ameisen

- Aggressivitäts Test: Die Handfläche kurz auf die Ameisenstrasse halten
→ sofort klemmen sich viele an der Haut fest; *L. niger* ist weniger bissig.
- Auf Bewegungsmuster achten: *T. magnum* wuselt nervös herum.
- Typischer Geruch: Ameise mit Fingern zerdrücken
→ typischer Zitrus-Geruch.
- *T. magnum* & Helge Schneider → Katzeklo:
Riecht es entlang einer Fassade oder im Gebüsch streng nach Katze,
findet Thomas dort nicht selten *T. magnum*.

Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz

UBA-Workshop, 26. Juni 2025, Tapinoma magnum:
Bekämpfung in der Stadt Zürich, ein Erfahrungsbericht.

26.06.2025
Seite 12

12

Katzenklo entlang Mauergurt



Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz

UBA-Workshop, 26. Juni 2025, Tapinoma magnum:
Bekämpfung in der Stadt Zürich, ein Erfahrungsbericht.

26.06.2025
Seite 13

13

Thomas Iseli, Insekta Schädlingstechnik GmbH



Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz

UBA-Workshop, 26. Juni 2025, Tapinoma magnum:
Bekämpfung in der Stadt Zürich, ein Erfahrungsbericht.

26.06.2025
Seite 14

14

Erfolgsfaktoren von Fallbeispiel 1, Stadt Zürich

- **Inspektion und Schlusskontrolle SPZ:** Beschreibung Ist-Situation mit Abgrenzung des Befalls
- **Tempo:** Bestimmung der invasiven Art, Erwirkung Bekämpfung, zu Beginn hoher Bekämpfungsrhythmus
- **Arbeiten wie Profis:** Fachwissen für Bestimmung, Witterung in Planung einbeziehen, Ausdauer und Interesse – dran bleiben!
- **Genug Zeit** für exakte Inspektionen, um spontane Umzüge der Kolonien zu erkennen.
- **Flexibler Mitteleinsatz:** Zu Beginn Giessbehandlung und Granulat zur Dezimierung, danach Köder Gel.

15

Abschlusskontrolle am 11.06.2025



16

Fallbeispiel 2 aus Zürich – Neubau 2024

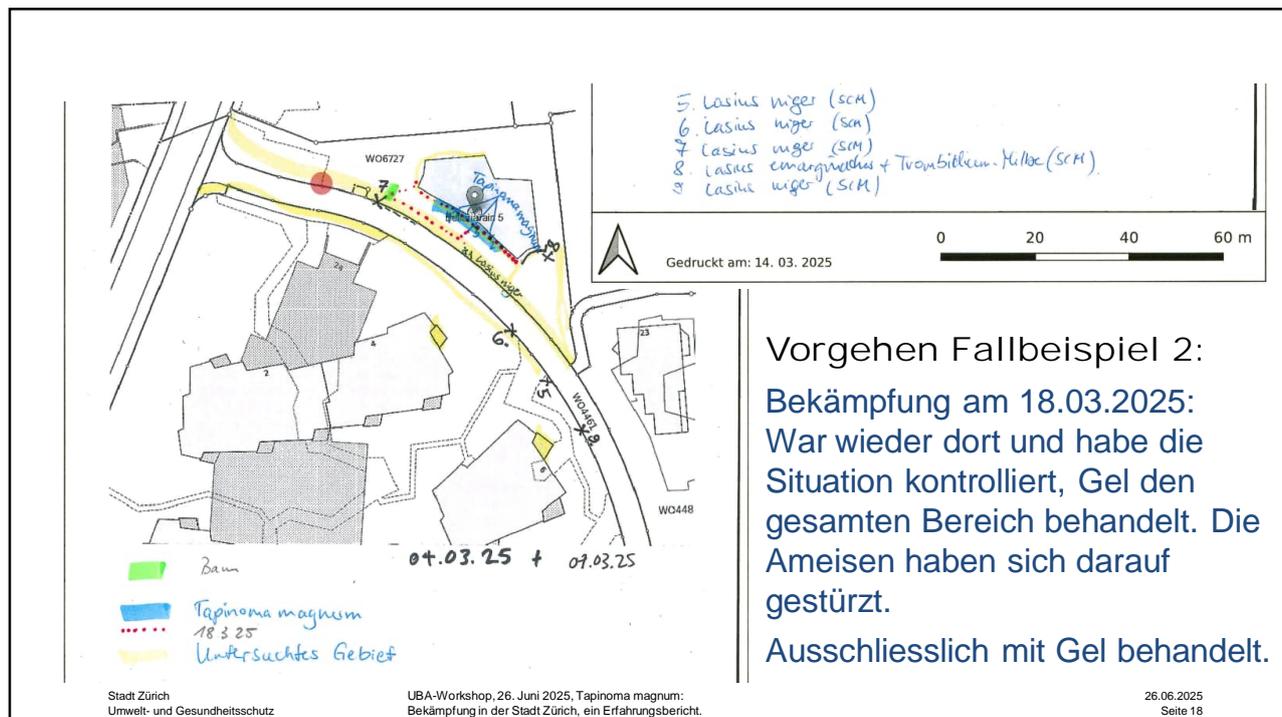


Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz

UBA-Workshop, 26. Juni 2025, Tapinoma magnum:
Bekämpfung in der Stadt Zürich, ein Erfahrungsbericht.

26.06.2025
Seite 17

17



18

Ausblick / Fazit

- Behörden: **Klare Entscheidung**, ob invasive Ameisen bekämpft werden müssen. → Falls ja, sind für die Bekämpfung zugelassene Mittel nötig.
- Kleinräumige Fallbeispiele aus der Stadt Zürich sind nicht übertragbar auf grossflächige Areale und Landwirtschaftsflächen
- **Definition des Schadens: Nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch** – Wertverlust von Liegenschaften mit starken Befällen.
- Nach der Tilgung der Exoten erobern einheimische Ameisen das Areal wieder → **Bekämpfung hinterlässt keine Wüsten.**
- **Schädlingsberatungsstelle schaffen:** Anlaufstelle für Kommunen und Bevölkerung für Bestimmung, u.a.m.

Besten Dank für die Aufmerksamkeit!
Fragen?

Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz
Schädlingsprävention
Eggbühlstrasse 23
8050 Zürich
<http://www.stadt-zuerich.ch/schaedlingspraevention>

Werner Tischhauser, Projektleiter Schädlingsprävention
werner.tischhauser@zuerich.ch

Dr. Gabi Müller, Biologin
Leiterin Fachstelle Schädlingsprävention
gabi.mueller@zuerich.ch